



*Individuelle musikalische und therapeutische Betreuung
Pädagogik - Weiterbildung - Forschung*

*www.verein-zimt.at, Tel.: 0663 0312 4259, Kirchenplatz 13, 2512 Tribuswinkel
ZVR 56910721*

Fortbildung/Praktikum/ Teambildung „Rhythmus und Wahrnehmung“

für Menschen, die mit anderen Menschen arbeiten

Ein gut funktionierendes Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder. Ziel dieser Fortbildung ist es, aus einzelnen Personen ein Team zusammenwachsen zu lassen.

Ziel ist es genauso, die Achtsamkeit sich selbst und den anderen gegenüber bewusst zu machen und zu trainieren.

Im Seminar „Rhythmus und Wahrnehmung“ lernen sich die Teammitglieder besser kennen, in dem sie sich gemeinsam rhythmisch musikalisch beschäftigen und ihre Wahrnehmungen in der Gruppe und an sich selbst schulen.

Die Fortbildung besteht aus vier Modulen à 2 Einheiten.

Modul I „Allgemeines zu Rhythmus, Klang und Selbstwahrnehmung“ ist das Basismodul und wird als erstes absolviert.

Bei den Modulen II bis IV ist die Reihenfolge frei wählbar.

Gearbeitet wird nach dem Simanschen Konzept „MUSIK IN/MIT DIR“ - ein musikpädagogisches und rhythmustherapeutisches Konzept, basierend auf den Wurzeln der Musik = Rhythmus und Klang, und der besonderen Wahrnehmung des Körpers, der Füße, Hände und der Stimme

Die verwendeten Instrumente sind vorwiegend Trommeln, Perkussionsinstrumente und der eigene Körper.

Die Fortbildung findet generell im ZiMT statt, ist aber nach Absprache auch vor Ort möglich.

Dauer eines Moduls: 6 Stunden > entweder zwei mal drei Stunden oder ein Tag

Gruppengröße: 6 bis 16 Personen

Module

1. Allgemeines zu Rhythmus, Klang und Selbstwahrnehmung
2. Die Stimme
3. Hören
4. Bewegung

Allgemeines zu Rhythmus, Klang und Selbstwahrnehmung

- a) Spielerische Einführung in die Materie (Musik = Rhythmus und Klang)
Trommeln mit Djemben im Kreis
Spielerisches Loslassen und Körperlernen
Reflexion von Wahrnehmungen und Reaktionen
- b) Rhythmische Basisübungen und Zahlen
Pulsspielen und körperliche Erfahrung von Rhythmus
Erleben von Pausen – im Rhythmus und im Leben
Erfahrung der Unterteilung des Pulses – Üben der Unabhängigkeit

Stimme – Kommunikation im Rhythmus und in der Gruppe

- a) Die Sprechstimme zur Unterstützung von Rhythmus
Silben als Rhythmussprache
Sprechen als Basis für Rhythmus (Pausen und Trommelschläge)
Betonungen und Melodie der Stimme
- b) Stimme als zweite Ebene beim Körperlernen
Stimmbildung ist Persönlichkeitsbildung
Stimme als Ausdruck von Musik „Ich spiele das was ich spreche/singe.“
Stimme als Führungsparameter für den Rhythmus

Hören

- a) „Ich trommle das was ich höre“.
Hören nach innen, stiller Puls
Hören und Wiedergabe der Struktur von Rhythmus
Hören ohne zu sehen
- b) Hören und bei sich bleiben
Hörbildung führt zu Stimmbildung
Hören im Raum und Hören des Mitspielers
„Körperhören“ = Spüren im betrommelt werden

Bewegung

- a) Bewegung auf der Trommel – rechte und linke Hand (Gehirnhälften, Motorik)
Spieltechnik und Klangentwicklung
Musikalischer Ausdruck und Klänge verschiedener Schlaginstrumente
Bewegungsspiele an, um und mit der Trommel

- b) Rhythmische Bewegung des Körpers ohne Trommel in Verbindung mit Stimme,
Klatschen und Schritten
Körperliche Wahrnehmung von Rhythmus und musikalischer Struktur durch Bewegung
Bewegungsspiele im Raum (z.B. ohne zu sehen...)
Körperlernen der Unabhängigkeit